

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40/BB002

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/069/2016

Antrag der Eichendorffschule Mittelschule auf Einrichtung eines dritten gebundenen Ganztagszuges zum Schuljahr 2016/2017 sowie des beschleunigten Ausbaus

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	10.03.2016	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Jugendhilfeausschuss	13.04.2016	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

Staatliches Schulamt, Amt 51

I. Antrag

1. Dem Antrag der Eichendorffschule zur Einrichtung eines dritten gebundenen Ganztagszuges zum Schuljahr 2016/2017 sowie zum beschleunigten Ausbau dieses Zuges wird zugestimmt.
2. Die notwendigen Finanzmittel ab dem Haushaltsjahr 2017 sind bei Referat II zum Haushalt anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Eichendorffschule hat nach einer angemessenen Entwicklungsphase im Schuljahr 2015/16 mit der Umsetzung des vorliegenden Schulkonzepts und der damit verbundenen sukzessiven Umwandlung der Eichendorffschule in eine ausschließlich gebundene Ganztagschule begonnen. Nach Genehmigung durch das Kultusministerium wurden neben 2 gebundenen Ganztagsklassen auch 2 gebundene Übergangsklassen im Rahmen eines Modellversuchs eingerichtet.

Die bisherige Umsetzung des Modellkonzepts ist sehr erfolgreich verlaufen. Neben der Vorverlegung des Unterrichtsbeginns auf 08.30h und die Abschaffung eines Pausengongs wurden verschiedene Neuerungen eingeführt. Um ein eigenverantwortliches und selbständiges Lernen anzubahnen und als „Normalform“ des Lernens zu implementieren, arbeiten die Kinder mit einem Logbuch. Auf diese Weise werden die Kinder auf die in den siebten Klassen beginnende Arbeit in Lernbüros herangeführt und damit eine langsame aber stetige Entwicklung des pädagogischen Grundverständnisses im Sinne des Konzepts herbeigeführt.

Aufgrund der aktuell bekannten Schülerzahlen der „Zuliefer-Schulen“ und unter Zugrundelegung der bisherigen Übertrittsquoten besteht der Bedarf für eine dritte 5. Klasse im gebundenen Ganztagszug. Der Wunsch nach einem beschleunigten Ausbaurverfahren, d.h. gleichzeitige Einrichtung einer dritten 6. Klasse resultiert aus den hohen Schülerzahlen in den jetzigen gebundenen 5. Klassen. Diese Klassen weisen außerdem einen sehr hohen Migrationsanteil sowie einen überproportionalen Anteil an Kindern aus Transferleistungsfamilien und der daraus resultierenden Erziehungsschwierigkeiten und Förderbedarfe aus.

Der beschleunigte Ausbau begünstigt außerdem die schnelle Umsetzung der neuen Unterrichts-

konzeption.

Durch einvernehmliche Maßnahmen bei der Klassenbildung 2016/17 im Schulverbund der Mittelschule Erlangen sollen die Fortführung des Modellvorhabens gesichert und zum anderen die Belange der Partnerschulen berücksichtigt werden.

Das Staatliche Schulamt befürwortet die Einrichtung eines dritten gebundenen Ganztagszuges sowie den vorzeitigen Ausbau. Die Ganztagskoordinatorin der Regierung von Mittelfranken wurde zeitnah eingebunden und unterstützt ebenfalls die Planungen der Stadt Erlangen zum weiteren Ausbau der Ganztagschullandschaft.

Mit Beschluss für die Ganztagesesschule Eichendorffschule wurde parallel der Auftrag erteilt zu prüfen, ob und wie die Jugendhilfe in das Konzept der Ganztagesesschule eingebunden werden soll und kann. Es erfolgten Austauschgespräche zwischen Jugendamt und der Schulleitung. Die Schule sah für die Schüler/ -Innen der beiden Klassen, die mit Beginn des Schuljahres 2015/16 starteten, keinen zusätzlichen Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung. Die Schüler/ -Innen werden bisher durch die Jugendsozialarbeit an Schulen ausreichend versorgt. Es muss weiterhin beobachtet werden, wie und ob sich Bedarfe, die über den Auftrag und die Leistungsfähigkeit der Jugendsozialarbeit an Schulen hinausgeht, entwickeln. Die Austauschgespräche zwischen Jugendamt und Leitung der Eichendorffschule werden fortgeführt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Unter der Voraussetzung, dass das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst der Einrichtung eines weiteren Ganztagszuges sowie dem beschleunigten Ausbau an der Mittelschule Eichendorffschule zustimmt, übernimmt die Stadt Erlangen den daraus resultierenden Sachaufwand.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach dem vorliegenden Schreiben des Kultusministeriums vom 22.01.2016 ist der Antrag zur Einführung der gebundenen Ganztagszüge bis zum 11. März 2016 bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen. Dieser Antrag wurde vorbehaltlich der Entscheidung des Bildungsausschusses zur Fristwahrung bei der Regierung von Mittelfranken gestellt.

Die Einzelheiten und die sonstigen Rahmenbedingungen für die Eichendorffschule als Ganztageschule sind im pädagogischen Konzept beschrieben. Das Staatliche Schulamt hat im Rahmen des Antragsverfahrens eine fachliche Stellungnahme abgegeben.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	Je GT-Klasse	bei Sachkonto:
	5.500 € p.a.	
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Für den Betrieb von 6 Ganztagsklassen (5. – 10.Jgst.) fallen für den Sachaufwandsträger nach Endausbau im Jahr 2020/2021 insgesamt 33.000 € Kostenbeteiligung an.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 10.03.2016

Ergebnis/Beschluss:

3. Dem Antrag der Eichendorffschule zur Einrichtung eines dritten gebundenen Ganztagszuges zum Schuljahr 2016/2017 sowie zum beschleunigten Ausbau dieses Zuges wird zugestimmt.
4. Die notwendigen Finanzmittel ab dem Haushaltsjahr 2017 sind bei Referat II zum Haushalt anzumelden.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Pfister
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 13.04.2016

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Lanig
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang